

**No. 21685**

---

**FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY  
and  
INDIA**

**Agreement concerning financial co-operation in 1980 (with  
annex). Signed at Bonn on 23 June 1980**

*Authentic texts: German and English.*

*Registered by the Federal Republic of Germany on 17 March 1983.*

---

**RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE  
et  
INDE**

**Accord de coopération financière en 1980 (avec annexe).  
Signé à Bonn le 23 juin 1980**

*Textes authentiques : allemand et anglais.*

*Enregistré par la République fédérale d'Allemagne le 17 mars 1983.*

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK INDIEN ÜBER FINANZIELLE ZUSAMMENARBEIT 1980

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Republik Indien,

im Geiste der bestehenden traditionellen freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Indien,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Indien beizutragen,

sind wie folgt übereingekommen:

*Artikel 1.* Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Indien oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Darlehensnehmern, bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, Darlehen bis zu insgesamt 360 Millionen DM (in Worten: dreihundertundsechzig Millionen Deutsche Mark) aufzunehmen.

*Artikel 2.* (1) Die Darlehen nach Artikel 1 werden nach Maßgabe der Absätze 2 bis 6 dieses Artikels verwendet.

(2) Bis zu 216 Millionen DM (in Worten: zweihundertundsechzehn Millionen Deutsche Mark) werden für folgende von beiden Regierungen gemeinsam ausgewählte Vorhaben verwendet, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist:

- Zweiter Tagebau mit nachgelagertem Kraftwerk Neyveli II,
- Superwärmekraftwerk Singrauli II,
- Ozeanographisches Forschungsschiff,
- Agricultural Refinance and Development Corporation (ARDC) III,
- Ländliche Wasserversorgung in Madhya Pradesh (erste Phase).

(3) Bis zu 44 Millionen DM (in Worten: vierundvierzig Millionen Deutsche Mark) werden für die Finanzierung von Kapitalanlagegütern bereitgestellt, die dem zivilen Bedarf Indiens dienen und deren Auftragswert im Einzelfalle 3 Millionen DM (in Worten: drei Millionen Deutsche Mark) nicht übersteigt. In Ausnahmefällen können auch Lieferwerte bis zu einer Höhe von 5 Millionen DM (in Worten: fünf Millionen Deutsche Mark) in dieses Verfahren einbezogen werden. Aufträge mit einem Wert von über 1 Million DM (in Worten: eine Million Deutsche Mark) bedürfen der vorherigen Zustimmung der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Der Abfluß der Mittel wird sich bis zum 31. März 1983 erstrecken. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland geht davon aus, daß die Regierung der Republik Indien die aus den

Verkauf der dargeliehenen Deutschen Mark anfallenden Rupien-Gegenwerte für Entwicklungsvorhaben verwendet.

(4) Bis zu 40 Millionen DM (in Worten: vierzig Millionen Deutsche Mark) werden zur Förderung kleiner und mittlerer gewerblicher und landwirtschaftlicher Betriebe indischer Finanzierungsinstitutionen zur Verfügung gestellt.

Hiervon erhalten:

- a) Industrial Credit and Investment Corporation of India Limited (ICICI) bis zu 25 Millionen DM (in Worten: fünfundzwanzig Millionen Deutsche Mark) und
- b) Industrial Finance Corporation of India (IFCI) bis zu 15 Millionen DM (in Worten: fünfzehn Millionen Deutsche Mark).

(5) Die in den Absätzen 2, 3 und 4 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Indien durch andere Vorhaben ersetzt werden.

(6) Bis zu 60 Millionen DM (in Worten: sechzig Millionen Deutsche Mark) werden zur Finanzierung der Devisenkosten für den Bezug von Waren und Leistungen zur Deckung des laufenden notwendigen zivilen Bedarfs und der im Zusammenhang mit der finanzierten Wareneinfuhr anfallenden Devisen- und Inlandskosten für Transport, Versicherung und Montage verwendet. 20 Millionen DM (in Worten: zwanzig Millionen Deutsche Mark) werden hiervon für den Kauf von Komponenten von 210 Megawatt-Sätzen durch Bharat Heavy Electricals Limited (BHEL) von Kraftwerk Union (KWU) verwendet. Es muß sich hierbei um Lieferungen und Leistungen gemäß der diesem Abkommen beigefügten Liste handeln, für die die Verschiffungsdokumente nach dem 30. Juni 1980 ausgestellt oder die nach diesem Datum erbracht worden sind. Bei der Verwendung dieses Betrages werden die Anforderungen von in Indien errichteten Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung sowie die Inhaber deutscher Lizenzen mit Wohlwollen berücksichtigt, soweit diesen Anforderungen nicht im Rahmen der Maßnahmen der Regierung der Republik Indien zur Liberalisierung der Einfuhren zu entsprechen ist. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland geht davon aus, daß die Regierung der Republik Indien die aus dem Verkauf der dargeliehenen Deutschen Mark anfallenden Rupien-Gegenwerte für Entwicklungsvorhaben verwendet.

*Artikel 3.* (1) Die Verwendung der Darlehen sowie die Bedingungen, zu denen sie gewährt werden, bestimmen die zwischen den Darlehensnehmern und der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Den Trägern der in Artikel 2 Absatz 2 genannten Vorhaben steht es offen, sich gegebenenfalls der Finanz- und Garantiemöglichkeiten, die durch die Indische Industrieentwicklungsbank zur Verfügung gestellt werden, zu bedienen. Die Regierung der Republik Indien stellt sicher, daß die oben erwähnte Bank jeweils genügend Rupien-Mittel zur Verfügung hat, um den Bedarf solcher Projekte zu berücksichtigen.

(3) Die Regierung der Republik Indien wird, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren. Werden der Indischen Staatsbank (Reserve Bank of India) oder einer anderen Stelle Befugnisse hinsichtlich des Zahlungstransfers eingeräumt, so wird auch diese Stelle unabhängig von der

Regierung der Republik Indien den Transfer der Zahlungen aus den Darlehensverträgen garantieren.

*Artikel 4.* Die Regierung der Republik Indien stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 3 erwähnten Verträge in der Republik Indien erhoben werden.

*Artikel 5.* Die beiden Regierungen überlassen bei den sich aus der Gewährung der Darlehen ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, treffen keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilen gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

*Artikel 6.* Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus den Darlehen nach Artikel 2 Absatz 2 finanziert werden, sind international öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird. Die Lieferungen und Leistungen für das Ozeanografische Forschungsschiff, die aufgrund der Hilfezusagen von 1977 und 1980 finanziert werden, sind beschränkt auf den deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens öffentlich auszuschreiben.

*Artikel 7.* Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung der Darlehen ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

*Artikel 8.* Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 5 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Indien innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

*Artikel 9.* Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

GESCHEHEN zu Bonn am 23. Juni 1980 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland:

JENS PETERSEN

Dr. FRANZ KLAMSER

Für die Regierung der Republik Indien:

M. R. SIVARAMAN

ANLAGE ZUM ABKOMMEN VOM 23. JUNI 1980 ZWISCHEN DER REGIERUNG DER  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK  
INDIEN ÜBER FINANZIELLE ZUSAMMENARBEIT 1980

1. Liste der Waren und Leistungen, die gemäß Artikel 2 Absatz 6 des Abkommens bis zu 60 Millionen DM (in Worten: sechzig Millionen Deutsche Mark) aus dem Darlehen finanziert werden können:

- a) Industrielle Roh- und Hilfsstoffe sowie Halbfabrikate,
- b) industrielle Ausrüstungen sowie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte,
- c) Ersatz- und Zubehörteile aller Art,
- d) Erzeugnisse der chemischen Industrie, insbesondere Düngemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Arzneimittel,
- e) sonstige gewerbliche Erzeugnisse, die für die wirtschaftliche Entwicklung Indiens von Bedeutung sind,
- f) Einrichtungen und Geräte für wissenschaftliche und technische Forschungsinstitute der zivilen Forschung sowie Krankenhausbedarf,
- g) Beratungsleistungen, Patente und Lizenzgebühren.

2. Einfuhrgüter, die in dieser Liste nicht enthalten sind, können nur finanziert werden, wenn die vorherige Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland dafür vorliegt.

3. Die Einfuhr von Luxusgütern und Verbrauchsgütern für den privaten Bedarf sowie von Gütern und Anlagen, die militärischen Zwecken dienen, ist von der Finanzierung aus dem Darlehen ausgeschlossen.

---

AGREEMENT<sup>1</sup> BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC  
OF INDIA AND THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC  
OF GERMANY CONCERNING FINANCIAL CO-OPERATION  
IN 1980

---

The Government of the Republic of India and the Government of the Federal Republic of Germany,

In the spirit of the traditional friendly relations existing between India and the Federal Republic of Germany,

Desiring to strengthen and intensify those friendly relations through financial co-operation in a spirit of partnership,

Aware that the maintenance of those relations constitutes the basis of this Agreement,

Intending to contribute to economic and social development in India,

Have agreed as follows:

*Article 1.* The Government of the Federal Republic of Germany shall enable the Government of the Republic of India or other borrowers to be determined jointly by the two Governments to raise with the Kreditanstalt für Wiederaufbau (Development Loan Corporation), Frankfurt/Main, loans up to a total of DM 360 million (three hundred and sixty million Deutsche Mark).

*Article 2.* (1) The loans raised under article 1 of the present Agreement shall be utilized in accordance with the provisions of paragraphs 2 to 6 below.

(2) An amount of up to DM 216 million (two hundred and sixteen million Deutsche Mark) shall be utilized for the following projects jointly selected by both Governments if, after examination, they are found to be eligible for promotion:

- Second Open-cast Mine and associated Power Station Neyveli II
- Superthermal Power Station Singrauli II
- Oceanographic Research Vessel
- Agricultural Refinance and Development Corporation (ARDC) III
- Rural Water Supply in Madhya Pradesh (first phase)

(3) An amount of up to DM 44 million (forty-four million Deutsche Mark) shall be made available to finance capital goods to meet India's civilian requirements whose order value in individual cases does not exceed DM 3 million (three million Deutsche Mark). In exceptional cases supplies worth up to DM 5 million (five million Deutsche Mark) may be included in this procedure. Orders worth over DM 1 million (one million Deutsche Mark) shall be subject to the prior approval of the Kreditanstalt für Wiederaufbau. The disbursement of the amount so loaned shall extend over a period up to 31 March 1983. The Government of the Federal Republic of Germany proceeds on the understanding that the Government of the Republic of India will utilize the counterpart Rupee funds accruing from the sale of the Deutsche Mark so loaned for development projects.

---

<sup>1</sup> Came into force on 23 June 1980 by signature, in accordance with article 9.

(4) An amount of up to DM 40 million (forty million Deutsche Mark) shall be made available to Indian financing institutions for the purpose of promoting small and medium-sized industrial and agricultural enterprises.

Of this amount

- (a) the Industrial Credit and Investment Corporation of India Limited (ICICI) shall receive up to DM 25 million (twenty-five million Deutsche Mark) and
- (b) the Industrial Finance Corporation of India (IFCI) shall receive up to DM 15 million (fifteen million Deutsche Mark).

(5) The projects referred to in paragraphs 2, 3 and 4 above may be replaced by other projects by mutual agreement between the Government of the Republic of India and the Government of the Federal Republic of Germany.

(6) An amount of up to DM 60 million (sixty million Deutsche Mark) shall be used to meet foreign exchange costs resulting from the purchase of goods and services to cover current civilian requirements, and to meet foreign exchange and local currency costs of transport, insurance and assembly arising in connection with the importation of goods financed under the present Agreement. DM 20 million (twenty million Deutsche Mark) of this amount shall be used for the purchase of components of 210 M.W. sets by BHEL from KWU. These supplies and services must be such as are covered by the list annexed to the present Agreement and for which shipping documents have been drawn up after 30 June 1980 or which have been provided after that date. When utilizing this amount favourable consideration shall be given to the requirements of enterprises established in India with German participation, as well as to holders of German licences, to the extent that such requirements are not to be met within the scope of the measures adopted by the Government of the Republic of India for the liberalization of imports. The Government of the Federal Republic of Germany proceeds on the understanding that the Government of the Republic of India will utilize the counterpart Rupee funds accruing from the sale of the Deutsche Mark so loaned for development projects.

*Article 3.* (1) The utilization of the loans as well as the terms and conditions on which they are granted shall be governed by the provisions of the agreements to be concluded between the borrowers and the Kreditanstalt für Wiederaufbau, which shall be subject to the laws and regulations applicable in the Federal Republic of Germany.

(2) The sponsors of the projects referred to in article 2 (2) of the present Agreement shall be free to avail themselves of the financing and guarantee facilities provided by the Industrial Development Bank of India. The Government of the Republic of India shall ensure that the said Bank has, in each case, sufficient Rupee funds available to cover the requirements of such projects.

(3) The Government of the Republic of India shall, to the extent that it is not itself the borrower, guarantee to the Kreditanstalt für Wiederaufbau all payments in Deutsche Mark to be made in fulfilment of the borrowers' liabilities under the agreements to be concluded pursuant to paragraph 1 above. If the Reserve Bank of India or any other agency is granted powers with respect to the transfer of payments, such agency shall, independently of the Government of the Republic of India, also guarantee the transfer of payments resulting from the loan agreements.

*Article 4.* The Government of the Republic of India shall exempt the Kreditanstalt für Wiederaufbau from all taxes and other public charges levied in the

Republic of India in connection with the conclusion and implementation of the agreements to be concluded pursuant to article 3 of the present Agreement.

*Article 5.* Both Governments shall allow passengers and suppliers free choice of transport enterprises for such transportation by sea or air of persons and goods as results from the granting of the loans, abstain from taking any measures that might exclude or impair the participation on equal terms of transport enterprises having their place of business in the area of application of this Agreement, and grant any necessary permits for the participation of such enterprises.

*Article 6.* Supplies and services for projects financed from the loans pursuant to article 2 (2) of this Agreement shall, unless otherwise provided for in individual cases, be subject to international public tender. The supplies and services for the oceanographic research vessel, which are financed on the basis of the 1977 and 1980 aid commitments, shall be subject to public tender restricted to the German area of application of this Agreement.

*Article 7.* With regard to supplies and services resulting from the granting of the loans, the Government of the Federal Republic of Germany attaches particular importance to preferential use being made of the economic potential of Land Berlin.

*Article 8.* With the exception of those provisions of article 5 which refer to air transport, this Agreement shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany does not make a contrary declaration to the Government of the Republic of India within three months of the date of entry into force of this Agreement.

*Article 9.* This Agreement shall enter into force on the date of signature thereof.

DONE at Bonn on 23rd of June 1980 in duplicate in the English and German languages, both texts being equally authentic.

For the Government  
of the Republic of India:

[Signed — Signé]<sup>1</sup>

For the Government  
of the Federal Republic of Germany:

[Signed — Signé]<sup>2</sup>

[Signed — Signé]<sup>3</sup>

ANNEX TO THE AGREEMENT OF 23 JUNE 1980 BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF INDIA AND THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY CONCERNING FINANCIAL CO-OPERATION IN 1980

1. List of goods and services eligible for financing from the loan under Article 2 (6) of the Agreement up to an amount of DM 60 million (sixty million Deutsche Mark):

- (a) Industrial raw and auxiliary materials as well as semi-manufactures,
- (b) Industrial equipment as well as agricultural machinery and implements,

<sup>1</sup> Signed by M. R. Sivaraman — Signé par M. R. Sivaraman.

<sup>2</sup> Signed by Jens Petersen — Signé par Jens Petersen.

<sup>3</sup> Signed by Dr. Franz Klamser — Signé par Franz Klamser.



- (c) Spare parts and accessories of all kinds,
- (d) Chemical products, in particular fertilizers, plant protection agents, pesticides, medicaments,
- (e) Other industrial products of importance for the economic development of India,
- (f) Equipment and apparatus for scientific and technical civilian research institutes as well as hospital supplies,
- (g) Advisory services, patents and licence fees.

2. Imports not included in the above list may only be financed with the prior approval of the Government of the Federal Republic of Germany.

3. The importation of luxury and consumer goods for personal needs as well as any goods and facilities serving military purposes may not be financed from the loan.

---

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD<sup>1</sup> DE COOPÉRATION FINANCIÈRE ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE DE L'INDE EN 1980

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de l'Inde,

Dans l'esprit des relations amicales qui existent traditionnellement entre la République fédérale d'Allemagne et l'Inde,

Désireux de consolider et d'approfondir ces relations amicales par une coopération financière dans un esprit d'association,

Conscients que le maintien desdites relations constitue la base du présent Accord,

Entendant contribuer au développement économique et social en Inde,

Sont convenus de ce qui suit :

*Article premier.* Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne rendra possible au Gouvernement de la République de l'Inde ou à d'autres emprunteurs qui seraient désignés conjointement par les deux Gouvernements d'obtenir auprès de la Kreditanstalt für Wiederaufbau (Institut de crédit pour la reconstruction) de Francfort-sur-le-Main des prêts jusqu'à concurrence d'un montant total de DM 360 000 000 (trois cent soixante millions de deutsche marks).

*Article 2.* 1) Les prêts visés à l'article 1 du présent Accord seront utilisés conformément aux dispositions des paragraphes 2 à 6 ci-dessous.

2) Un montant allant jusqu'à DM 216 000 000 (deux cent seize millions de deutsche marks) sera utilisé pour les projets suivants désignés conjointement par les deux gouvernements si, après examen, ils sont reconnus dignes d'être encouragés :

- Deuxième mine à ciel ouvert et centrale électrique voisine de Neyveli-II
- Centrale superthermique de Singrauli-II
- Navire de recherche océanographique
- Agricultural Refinance and Development Corporation (ARDC — Société de refinancement et de développement agricoles)-III
- Approvisionnement rural en eau au Madhya Pradesh (première phase).

3) Un montant allant jusqu'à DM 44 000 000 (quarante-quatre millions de deutsche marks) sera accordé pour financer l'achat de biens d'équipement nécessaires aux besoins civils indiens et d'une valeur à la commande ne dépassant pas DM 3 000 000 (trois millions de deutsche marks) dans chaque cas particulier. Cette procédure pourra être étendue à des fournitures d'une valeur allant jusqu'à DM 5 000 000 (cinq millions de deutsche marks) dans chaque cas particulier. Les commandes d'un montant supérieur à DM 1 000 000 (un million de deutsche marks) seront soumises à l'approbation préalable de la Kreditanstalt für Wiederaufbau. Le versement du montant ainsi prêté sera étalé sur une période allant jusqu'au 31 mars 1983. Selon le

<sup>1</sup> Entré en vigueur le 23 juin 1980 par la signature, conformément à l'article 9.

Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, il est entendu que le Gouvernement de la République de l'Inde affectera à des projets de développement la contrepartie en roupies du produit de la vente des deutsche marks ainsi empruntés.

4) Un montant allant jusqu'à DM 40 000 000 (quarante millions de deutsche marks) sera mis à la disposition d'institutions indiennes de financement aux fins de la promotion de petites et moyennes entreprises industrielles et commerciales.

Sur ce montant,

- a) l'Industrial Credit and Investment Corporation of India Limited (ICICI) recevra jusqu'à DM 25 000 000 (vingt-cinq millions de deutsche marks) et
- b) l'Industrial Finance Corporation of India (IFCI) recevra jusqu'à DM 15 000 000 (quinze millions de deutsche marks).

5) Le Gouvernement de la République de l'Inde et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne peuvent décider d'un commun accord de remplacer par d'autres les projets visés aux paragraphes 2, 3 et 4 ci-dessus.

6) Un montant allant jusqu'à DM 60 000 000 (soixante millions de deutsche marks) sera utilisé pour couvrir les coûts en devises résultant de l'acquisition de biens et services nécessaires aux besoins civils courants, ainsi que les frais, en devises et en monnaie locale, de transport, d'assurance et de montage entraînés par l'importation de biens dont l'acquisition est financée dans le cadre du présent Accord. Sur ce montant, DM 20 000 000 (vingt millions de deutsche marks) seront consacrés à l'achat par la Bahrat Heavy Electricals Limited (BHEL) d'éléments de groupes de 210 MW à la Kraftwerk Union (KWU). Lesdits biens et services doivent entrer dans les catégories énumérées dans la liste jointe en annexe au présent Accord et faire l'objet de documents d'expédition établis après le 30 juin 1980 ou fournis après cette date. Dans l'utilisation de ce montant, les desiderata des entreprises créées en Inde avec une participation allemande, ainsi que ceux des détenteurs de licences allemandes, seront pris en considération avec bienveillance, étant entendu que ces desiderata ne doivent pas être satisfaits dans le cadre des mesures adoptées par le Gouvernement de la République de l'Inde en vue de la libéralisation des importations. Selon le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, il est entendu que le Gouvernement de la République de l'Inde affectera à des projets de développement la contrepartie en roupies du produit de la vente des deutsche marks ainsi empruntés.

*Article 3.* 1) L'utilisation des prêts et les conditions auxquelles ils sont accordés seront déterminées par les dispositions des contrats à conclure entre les emprunteurs et la Kreditanstalt für Wiederaufbau, contrats qui seront soumis aux lois et règlements en vigueur en République fédérale d'Allemagne.

2) Les promoteurs des projets visés au paragraphe 2 de l'article 2 du présent Accord seront libres d'utiliser les moyens de financement et de garantie offerts par l'Industrial Development Bank of India (Banque indienne de développement industriel). Le Gouvernement de la République de l'Inde veillera à ce que ladite Banque dispose dans chaque cas de liquidités en roupies d'un montant suffisant pour couvrir les besoins relatifs à ces projets.

3) Le Gouvernement de la République de l'Inde, dans la mesure où il n'est pas lui-même emprunteur, se portera garant envers la Kreditanstalt für Wiederaufbau de tous les paiements en deutsche marks qui devront être effectués en exécution des obligations à remplir par les emprunteurs en vertu des contrats à conclure conformément au paragraphe 1 ci-dessus. Si des pouvoirs en matière de transferts de paiements sont conférés à la Reserve Bank of India ou à toute autre institution, celle-ci, indé-

pendamment du Gouvernement de la République de l'Inde, garantira également le transfert des paiements résultant des contrats de prêt.

*Article 4.* Le Gouvernement de la République de l'Inde exemptera la Kreditanstalt für Wiederaufbau de tous impôts et autres redevances fiscales applicables dans la République de l'Inde au titre de la conclusion et de l'exécution des contrats à conclure en vertu de l'article 3 du présent Accord.

*Article 5.* En ce qui concerne les transports maritimes et aériens de personnes et de marchandises résultant de l'octroi des prêts, les deux gouvernements laisseront aux passagers et aux fournisseurs la liberté du choix des entreprises de transport, s'abstiendront de prendre toutes mesures pouvant avoir pour effet d'exclure ou d'entraver la participation à égalité de droits des entreprises de transport ayant leur siège dans le domaine d'application du présent Accord, et délivreront toutes autorisations requises en vue de la participation desdites entreprises.

*Article 6.* Les fournitures de biens et de services destinées aux projets financés au moyen des prêts visés au paragraphe 2 de l'article 2 du présent Accord devront faire l'objet d'appels d'offres internationaux, sauf dispositions contraires concernant des cas particuliers. Les fournitures de biens et de services destinées au navire de recherche océanographique, qui sont financées sur la base des engagements pris en 1977 et en 1980 en matière d'assistance, devront faire l'objet d'appels d'offres limités au domaine d'application allemand du présent Accord.

*Article 7.* Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne attache une importance particulière à ce que, s'agissant des fournitures de biens et de services financées au moyen des prêts, il soit fait appel de préférence aux ressources économiques du *Land Berlin*.

*Article 8.* Exception faite des dispositions de l'article 5 relatives aux transports aériens, le présent Accord s'appliquera également au *Land Berlin*, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République de l'Inde dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Accord.

*Article 9.* Le présent Accord entrera en vigueur à la date de sa signature.

FAIT à Bonn, le 23 juin 1980 en double exemplaire en langues allemande et anglaise, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :

JENS PETERSEN

FRANZ KLAMSER

Pour le Gouvernement de l'Inde :

M. R. SIVARAMAN

ANNEXE À L'ACCORD DE COOPÉRATION FINANCIÈRE DU 23 JUIN 1980 ENTRE  
LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE  
GOUVERNEMENT DE L'INDE (1980)

1. Liste des biens et services qui peuvent être financés au moyen des prêts en vertu du paragraphe 6 de l'article 2 de l'Accord jusqu'à concurrence de DM 60 000 000 (soixante millions de deutsche marks) :

- a) Matières premières et matières consommables industrielles et produits semi-finis;
- b) Equipement industriel et machines et outillage agricoles;
- c) Pièces de rechange et accessoires de toute nature;
- d) Produits chimiques, notamment engrais, agents phytosanitaires, pesticides, médicaments;
- e) Autres produits industriels importants pour le développement économique de l'Inde;
- f) Matériel et appareils pour les instituts civils de recherche scientifique et technique et fournitures pour hôpitaux;
- g) Services consultatifs, brevets et redevances d'exploitation.

2. L'importation de produits ne figurant pas sur la présente liste ne peut être financée qu'avec l'accord préalable du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne.

3. L'importation d'articles de luxe et de biens de consommation à usage personnel ainsi que celle de biens et installations servant à des fins militaires ne peuvent pas être financées au moyen des prêts considérés.

---

